

Stellen werden am häufigsten über Netzwerke und Zeitungsinserate besetzt

Fast ein Drittel aller Neueinstellungen kam im Jahr 2008 über eigene Mitarbeiter und persönliche Kontakte zustande, zeigt eine Betriebsbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Bei rund jeder vierten Neueinstellung fanden die Arbeitgeber einen passenden Bewerber durch Zeitungsinserate.

Kontakte zur Arbeitsagentur oder die Internet-Jobbörsen der Bundesagentur für Arbeit führten zu jeder sechsten Einstellung. Aus anderen Internet-Stellenbörsen ergab sich circa jede zehnte Stellenbesetzung. Ebenfalls etwa jede zehnte Stellenbesetzung beruhte auf einer Initiativbewerbung.

Die private Arbeitsvermittlung, interne Stellenausschreibungen und interne Praktika spielten jeweils nur bei jeder fünfzigsten Stellenbesetzung eine Rolle. Die Bedeutung der Inserate Arbeitssuchender war sogar noch geringer.

Betriebe nutzten oft mehrere Suchwege

Die Betriebe nutzen bei der Personalsuche oft mehrere Wege zugleich – neben den Stellenangeboten in der Zeitung beispielsweise auch die Vermittlungsdienste der Agenturen für Arbeit und informelle betriebsinterne Möglichkeiten.

Inserate schalteten die Arbeitgeber bei 41 Prozent der Neueinstellungen. Bei 34 Prozent aller Neueinstellungen wurde neues Personal über eigene Mitarbeiter und persönliche Kontakte gesucht. Die Dienstleistungen der Arbeitsagenturen einschließlich der Internet-Jobbörsen der Bundesagentur für Arbeit nutzten die Betriebe ebenfalls bei 34 Prozent der Neueinstellungen. Andere Internetdienste als die BA-Jobbörse wurden bei 31 Prozent der Neueinstellungen einbezogen, Initiativbewerbungen bei 25 Prozent der Neueinstellungen.

An der repräsentativen Betriebsbefragung zu den Wegen der Stellenbesetzung haben Ende 2008 rund 14.000 Betriebe teilgenommen.

Eine Tabelle mit den zentralen Ergebnissen ist im Internet unter <http://doku.iab.de/kurzgraf/2009/kbfolien1109tab7.pdf> veröffentlicht.

Wege zur Stellenbesetzung 2008 in West- und Ostdeutschland

Anteile in Prozent

Suchweg	beschrittener Suchweg ¹⁾			erfolgreicher Suchweg			Erfolgsquote ²⁾		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
eigene Inserate	43	31	41	28	16	26	64	53	62
Stellenangebote im Internet ³⁾	32	27	31	12	8	11	38	30	37
Antwort auf Inserate Arbeitsuchender	4	5	5
direkter Kontakt zur Arbeitsagentur ³⁾	22	39	25	7	19	9	33	48	37
Nutzung der Internetdienste der Arbeitsagenturen	18	20	18	7	3	6	39	16	35
Arbeitsagenturen insgesamt ⁴⁾	32	47	34	14	22	16	45	47	46
Private Arbeitsvermittlung	6	14	7	2	3	2	30	19	27
Summe externer Suchwege	125	137	127	56	49	54	44	36	43
interne Stellenausschreibung	22	17	21	2	2	2	10	10	10
Auswahl aus Initiativ- bewerbungen/Bewerberliste	24	29	25	11	18	12	44	60	48
Interne Praktika	3	5	3	2	3	2	57	62	59
über eigene Mitarbeiter, persönliche Kontakte	34	36	34	29	28	29	86	78	85
Summe interner Suchwege	83	88	83	44	51	45	53	58	54
Sonstiges	5	7	5	3	3	3	.	.	.

¹⁾ Mehrfachnennungen möglich

²⁾ Erfolgsquote = erfolgreicher Suchweg / beschrittener Suchweg x 100

³⁾ ohne Internetdienste der Arbeitsagenturen

⁴⁾ Betriebe, die über beide Dienste der Arbeitsagenturen gleichzeitig suchen, sind nur einmal gezählt.

Punkte zeigen an, dass Ergebnisse aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht ausgewiesen werden. Bei den sonstigen Suchwegen ist die Berechnung einer Erfolgsquote nicht sinnvoll, da darin unterschiedliche, sonst nicht aufgeführte Suchwege enthalten sind.

Quelle: IAB-Erhebung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots 2008.